



**Wissenschaftliche Fachtagung:
Deutsch-jüdisches Geistesleben in der Zwischenkriegszeit
16.-18. Juli 2026 in Berlin**

Tagungsprogramm

Stand 2. Juli 2026

Öffentliche Auftaktveranstaltung

**Veranstaltungsort: Tagungszentrum der Evangelischen Kirche -
Dietrich-Bonhoeffer Haus, Kirchensaal, Ziegelstraße 30, 10117 Berlin**

Donnerstag, 16.07.2026

17.00 Uhr

Eröffnung

Begrüßung: Kulturstiftung der deutschen Vertriebenen für Wissenschaft und Forschung

Grußworte:

- Jakub Jan Wawrzyniak, stellv. Botschafter der Republik Polen
- Lydie Holinková, Kulturattaché der Botschaft der Tschechischen Republik

Einführung in die Tagung: Prof. Dr. Axel E. Walter, Universität Hamburg, Leiter der Eutiner Landesbibliothek

18.00 Uhr

Prof. Dr. Philipp Lenhard: Jüdische Kultur in der Weimarer Republik - Voraussetzungen, Formen, Folgen

18.45 Uhr Kantorin Aviv Weinberg (Jüdische Gemeinde Celle) und Jazz-Ensemble Z'lil schel bet haskala – Sound of Bet Haskala: Konzert der vertonten Lyrik der jüdischen Dichterin Selma Meerbaum-Eisinger aus Czernowitz „Gleich einer Symphonie in Grün“

Tagungsort: Zentrum für Historische Forschung Berlin der Polnischen Akademie der Wissenschaften, Majakowskiring 47, 13156 Berlin

Freitag, 17.07.2026

9.00 Uhr

Begrüßung:

Prof. Dr. Igor Kąkolewski, Direktor des Zentrums für Historische Forschung Berlin der Polnischen Akademie der Wissenschaften

Der Beitrag zur Kultur und Wissenschaft

9.30 Uhr

Prof. Dr. Galili Shahr: Walter Benjamin: Ein (jüdischer) Name, ein Engel

10.15 Uhr

Prof. Dr. Ulrich Schulte-Wülwer: Max Liebermann (1847-1935), Jude und Preuße

11.00 Uhr Pause

11.30 Uhr

Dr.-Ing. Katrin Keßler: Deutsch-jüdische Architekten in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts

12.15 Uhr

Dr. Angela Reinthal: Ernst Blass (1890-1939), Lyriker, Journalist, Jude

13.00 Uhr

Mittagessen

Frauen und Literatur

14.30 Uhr

Dr. Friederike Heimann: „Und ein Lied will mit Namen mich heißen, / Die mir wieder gemäß.“
Das Eigene und das Andere in der Dichtung Gertrud Kolmars vor 1933

15.15 Uhr

Dr. Jost Eickmeyer: Debora Vogel (1900–1942), jiddische Moderne aus Galizien

16.00 Pause

16.30 Uhr

Dr. Theresia Dingelmaier: Ilse Weber und die deutsch-jüdische Kinderliteratur der
Zwischenkriegszeit (1903-1944)

17.15 Uhr

Prof. Dr. Peter Rychlo: „Ich bringe euch/ Worte/ aus den Buchen und Fichten/ vom
„Buchenland““: deutschsprachige Frauendichtung aus der Bukowina

18.00 Uhr

Helga von Loewenich: Präsentation eigener Bilder zur Lyrik von Selma Meerbaum-Eisinger
und Rose Ausländer

19.00 Uhr

Abendessen

Samstag, 18.07.2026

Geistesleben in der deutsch-jüdischen Großstadtgemeinde Breslau:

9.00 Uhr

Maria Luft: Das Breslauer Kulturleben in der Weimarer Republik und die Zäsur von 1933:
Orte und Akteure

9.45 Uhr

Dr. Małgorzata Stolarska-Fronia: Jüdische avantgardistische Künstler aus Breslau – Brüche
und Zäsuren im Zeichen des Nationalsozialismus

10.30 Uhr Pause

11.00 Uhr

Dr. Magdalena Palica: Jüdische Kunstsammlerinnen und Kunstsammler in Breslau

11.45 Uhr

Dr. Renata Wilkoszewska-Krakowska: Jüdische Mediziner in Breslau

12.30 Uhr Mittagessen

Transnationale Austauschprozesse jüdischer Kultur

14.00 Uhr

Prof. Dr. Michael Hurst: Erich Pommer (1889-1966) und das Kino der Weimarer Republik

14.45 Uhr

Prof. Dr. Martina Sichardt: Zeiten des Umbruchs. Arnold Schönberg in der Zwischenkriegszeit

15.30 Uhr Pause

16.00 Uhr

Prof. Dr. Axel E. Walter: Schach dem Holocaust – Stefan Zweigs „Schachnovelle“ (1942), Icchokas Meras’ „Remis für Sekunden“ (1963) und Paolo Maurensigs „Die Lüneburg-Variane“ im Vergleich

16.45 Uhr

Zusammenfassung der Ergebnisse der Tagung und Abschlussdiskussion

Schlussworte

18.30 Uhr Abendessen

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Mit Unterstützung durch:



Berlin
Zentrum für Historische
Forschung

